

Geldtheorie und -politik

Übungsfragen

1. Zentralbankunabhängigkeit (CBI) ist eine wichtige Voraussetzung für Geldwertstabilität.
 - a) Diskutieren Sie das zugrunde liegende theoretische Modell.
 - b) Welche Erwartungsbildungshypothese bildet die Grundlage? Nehmen sie kritisch dazu Stellung.
 - c) Wie misst man CBI?
 - d) Wieso ist der statistische Zusammenhang zwischen CBI und Inflation in der Realität nicht eindeutig?
2. Warum kommt es bei der Allokation auf die relativen Preise an? Wodurch können sich relative Preise ändern?
3. Welche Gründe sprechen für Preisniveaustabilität?
4. Kann eine Regelbindung glaubwürdig ausschließlich auf der Ebene der Zentralbank stattfinden? Begründen sie Ihre Antwort; nehmen Sie dabei Bezug auf Marktversagen.
5. Welche Motive der Kassenhaltung unterscheidet die keynesianische Theorie?
6. Erläutern sie den Geldschöpfungsprozess anhand eines einfachen Multiplikatormodells. Unterscheiden sie bitte Basisgeld, Reserven, Bargeld und Sichteinlagen. Welche Schwächen hat der Multiplikatoransatz?
7. Welche Rolle spielt ein geldpolitisches Zwischenziel?
8. Was ist Hubschraubergeld?
9. Zur Geldmengensteuerung
 - a) Leiten Sie bitte die Potentialformel der Geldmengensteuerung her und zeigen Sie, dass diese Formel eine Funktion als automatischer Stabilisator innehat.

- b) Weist das nominelle BIP als Steuerungsgröße diese Funktion ebenfalls auf. Begründen Sie ihre Antwort.
10. Diskutieren Sie Stärken und Schwächen des Wechselkurses als geldpolitisches Zwischenziel.
 11. Erläutern Sie in Grundzügen den zinsbasierten Transmissionsmechanismus der EZB. Welche Probleme sehen Sie?
 12. Welche Funktionen haben geldpolitische Zwischenziele? Worin besteht die Hauptprobleme bei einer Zwischenziel-Festlegung? Welcher praktische Vorteil besteht für die Notenbank?
 13. Für eine verlässliche Geldpolitik spielt die Zeitkonsistenz eine große Rolle. Erläutern Sie anhand des einfachen Barro-Gordon-Modells das Zeit(in)-konsistenzproblem und dessen Lösung durch Regelbindung.
 14. Erläutern Sie den Begriff der rationalen Erwartungen. Begründen Sie, inwiefern rationale Erwartungen bei der Transmission monetärer Impulse eine Rolle spielen können.
 15. Erläutern Sie verbal und graphisch den Portfolioansatz der Geldnachfrage.
 16. Erläutern Sie grafisch und verbal das preistheoretische Modell des Geldangebots (nach Bofinger).